KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 39 / 29. September

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

FRISCHER WIND IM WATTENMEER

Start der „Meine Fähre 1“ geglückt –
Neue Autofähre pflügt die Wellen

FINALE DER SOMMERLOTTERIE

Außergewöhnliche Preise:
KiKu Tido zieht die letzten Nummern

BAUAUSSCHUSS KIPPT – VA KASSIERT

Zweckentfremdungssatzung: Ferienwohnungen
dominieren politische Diskussion

Foto: Noun

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

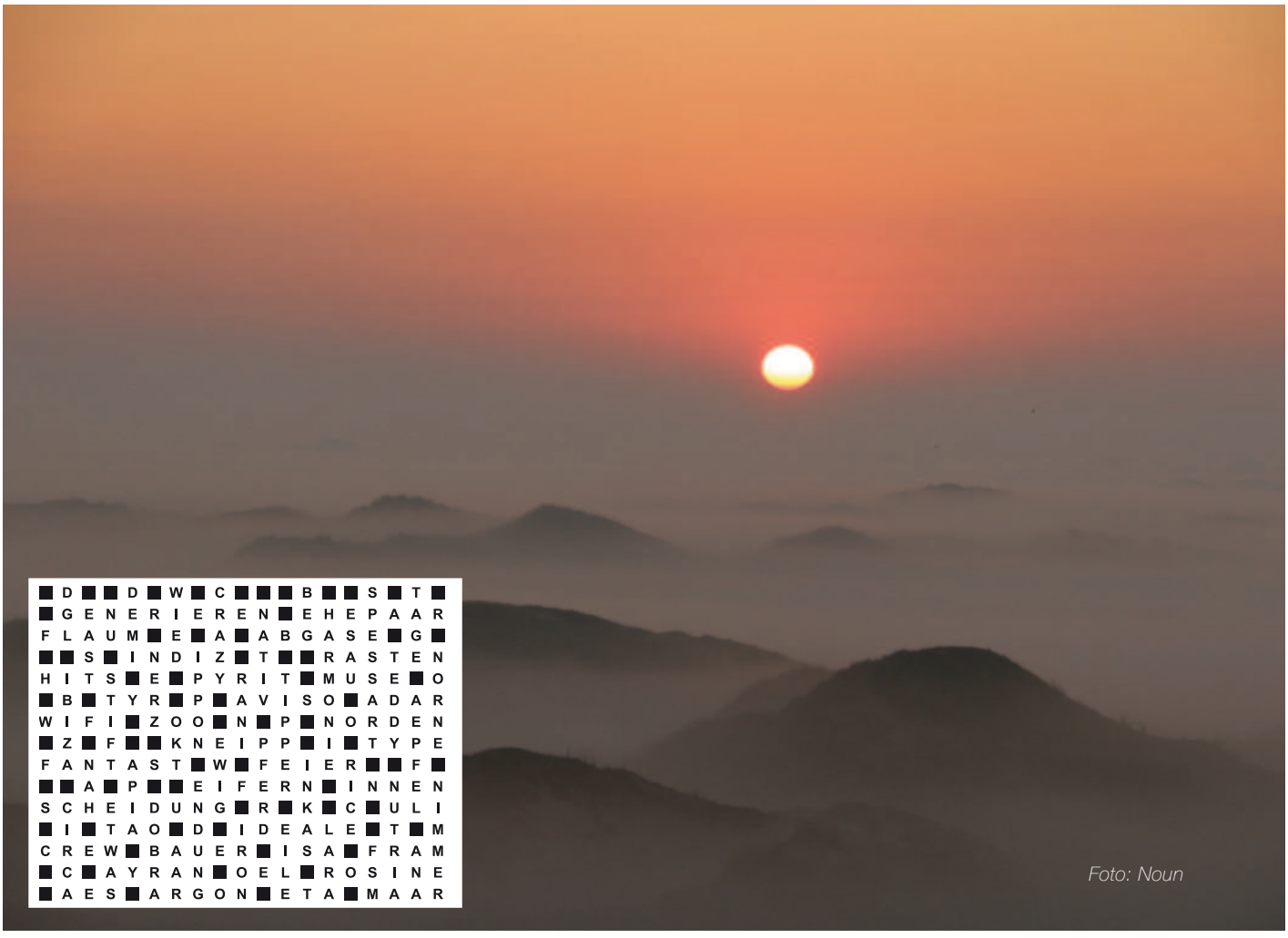
Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



■	D	■	■	D	■	W	■	C	■	■	■	B	■	■	S	■	T	■
■	G	E	N	E	R	I	E	R	E	N	■	E	H	E	P	A	A	R
F	L	A	U	M	■	E	■	A	■	A	B	G	A	S	E	■	G	■
■	■	S	■	I	N	D	I	Z	■	T	■	■	R	A	S	T	E	N
H	I	T	S	■	E	■	P	Y	R	I	T	■	M	U	S	E	■	O
■	B	■	T	Y	R	■	P	■	A	V	I	S	O	■	A	D	A	R
W	I	F	I	■	Z	O	O	■	N	■	P	■	N	O	R	D	E	N
■	Z	■	F	■	■	K	N	E	I	P	P	■	I	■	T	Y	P	E
F	A	N	T	A	S	T	■	W	■	F	E	I	E	R	■	■	F	■
■	■	A	■	P	■	■	E	I	F	E	R	N	■	I	N	N	E	N
S	C	H	E	I	D	U	N	G	■	R	■	K	■	C	■	U	L	I
■	I	■	T	A	O	■	D	■	I	D	E	A	L	E	■	T	■	M
C	R	E	W	■	B	A	U	E	R	■	I	S	A	■	F	R	A	M
■	C	■	A	Y	R	A	N	■	O	E	L	■	R	O	S	I	N	E
■	A	E	S	■	A	R	G	O	N	■	E	T	A	■	M	A	A	R

Foto: Noun

FRISCHER WIND IM WATTENMEER:

Start der „Meine Fähre 1“ in vollem Umfang geglückt

Neue Autofähre seit vergangener Woche unterwegs – In den Linienverkehr zwischen Norddeich und Norderney kommt nun tüchtig Bewegung

Der Moment des Starts der „Meine Fähre 1“ in den Linienverkehr zu den Inseln (rechts). Mit an Bord: viele kulinarische Köstlichkeiten. Fotos: M. Reuter/Reederei „Meine Fähre“

Norderney/mr – Es war ein weiter Weg durch raue See und gefühlt meterhohe Wellen. Immer wieder hatte es Verzögerungen gegeben. Zunächst wegen Lieferproblemen nach der Corona-Pandemie, dann aufgrund einiger weniger technischer Details. Nach dem Überwinden letzter bürokratischer Hürden aber hat die Reederei „Meine Fähre“ nun ihr erstes Ziel erreicht und ist mit der 90 Passagiere fassenden Autofähre „Meine Fähre 1“ in den Linienverkehr zwischen Norddeich und Norderney eingestiegen. Damit kommt nun der lang ersehnte frische Wind ins Wattenmeer, auf den nicht nur viele mit der Insel kooperierende Unternehmer, sondern auch zahlreiche Pendlerinnen und Pendler lange gewartet haben. Wie berichtet hat ein Konsortium aus zehn Gesellschaftern das neue Schiff in den Niederlanden bauen und hochmodern ausstatten lassen. Die „Meine Fähre 1“ hat am Mittwoch vergangener Woche offiziell den Betrieb aufgenommen und damit eine neue Ära eingeläutet, als sie am 18. September pünktlich um 10.10 Uhr ab Norddeich-Osthafen zur ersten Fahrt in Richtung Norderney startete.

Mit dem Unternehmenstitel „Meine Fähre“ wurde

MEINE FÄHRE

Die „Meine Fähre 1" kurz nach der Überführung von Emden nach Norderney. Foto: Noun

weitgehend der „Meine Insel"-Slogan des Staatsbads Norderney aufgegriffen. Ein also längst ebenso vertrauter wie beliebter Begriff, wenn auch die Kurverwaltung nicht in das Projekt involviert ist. Als die Reederei-Gründung vor gut zwei Jahren konkret wurde und erste Informationen an die Öffentlichkeit traten, war die Verwunderung zunächst groß. Die Nachricht von der neuen Reederei sorgte umgehend sowohl auf den Inseln und am ostfriesischen Festland, als auch in Fachkreisen für Gesprächsstoff, zumal in den Fährverkehr im Wattenmeer in den vergangenen Jahren ohnehin bereits tüchtig Bewegung gekommen ist. So hat bekanntlich mittlerweile nicht nur die bis dato zwischen Norddeich und Norderney sowie Juist jahrzehntelang allein agierende AG Reederei Norden-Frisia ihre Flotte tüchtig aufgerüstet. Mit dem Töwerland-Express des Juister Unternehmers Jörg Schmidt, der zudem die Nachbarinsel Baltrum bedient, ist ebenfalls Schwung ins Fährgeschäft gekommen. Zunächst als „Zwergfähre" belächelt, machen auch Schmidts Töwis längst tüchtig Dampf im Wattenmeer.

Nachdem zuletzt tatsächlich nur noch administrative „Herausforderungen" den Start der neuen Norderneyer Fährlinie verzögert hatten, kam für die „Meine Fähre 1" der erste große Tag am Sonntag, 15. September, mit der Überfahrt von Emden nach Norderney. Mittlerweile gehört die „Meine Fähre 1" nun schon fast zum vertrauten Bild im Wattenmeer zwischen Norddeich und Norderney, denn seit knapp zwei Wochen hat das auffallend schick gestylte Schiff seinen Rhythmus gefunden und ist gemäß Fahrplan unterwegs. Dieser sieht täglich je vier Fahrten ab Norddeich und vier Fahrten ab Norderney vor. Die erste Fähre legt werktags bereits um 6 Uhr in Norddeich ab. **Über das Portal www.meine-faehre.de ist das Angebot buchbar.**

Die Reederei Meine Fähre GmbH mit Sitz auf Norderney wurde im Jahr 2022 gegründet. Anteilseigner sind unter anderem die Norderneyer Hoteliersfamilien Ennen, Michels und Brune sowie die A. und E. Korus-Stiftung, deren Stiftungszweck die Förderung und Unterstützung des Wohlfahrtswesens, der Alten- und Jugendhilfe, des Sports und der Mildtätigkeit in der Stadt und der Inselgemeinde Norderney ist. Das erste Schiff der Reederei, die „Meine Fähre 1", ist eine reine Fahrzeugfähre. Eine Personenfähre mit dem Namen „Meine Fähre 2" wird das Angebot in Zukunft mit weiteren Linienfahrten ergänzen. Es wird

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

damit gerechnet, dass dieses Schiff in Kürze an den Start geht.

Mit Blick auf die bevorstehende Überführung der „Meine Fähre 1“ war in den vergangenen Monaten die Spannung dahingehend gewachsen, wie sich die neue und für die AG Reederei Norden-Frisia bislang unbekannte Konkurrenzsituation auf den Fährverkehr auswirken wird. Fakt ist, dass der bislang marktbestimmenden Frisia nun ein schlagkräftiger Mitbewerber gegenübersteht, zumal sich „Meine Fähre“ mit dem eigenen Angebot der Frisia gegenüber unabhängig machen wird. „Da der Verkehr zwischen den Inseln weiter zunimmt und die Fähren der Frisia besonders in den Sommermonaten häufig extrem ausgelastet sind, ist ‘Meine Fähre’ eine gute Alternativlösung, um entspannt auf die Insel reisen zu können“, hatte schon bei der Firmengründung der Norderneyer Kaufmann und Hotelier Jann Ennen betont. „Die Fähre befördert Passagiere und Fahrzeuge, außerdem gewerbliche Kunden genauso wie Touristen, die ihr Auto mit auf die Insel nehmen wollen.“ Mit dem Betrieb in den ersten Tagen sei man durchaus zufrieden, sagte Ennen am Mittwoch. Einige kleine technische Probleme habe das Fachpersonal rasch in den Griff bekommen. Ennen: „Solche sogenannte Kinderkrankheiten sind zu Beginn normal. Mittlerweile kann man jedenfalls durchaus sagen, dass der Verkehr absolut reibungslos läuft und die Kundinnen und Kunden zufrieden sind.“ Dies gelte auch für die gegenüber der Frisia günstigeren Fahrpreise und den ausgesprochen gepflegten und gehobenen Service an Bord.

Am Mittwoch vergangener Woche fuhren die ersten Fahrzeuge an Bord.
Foto: M. Reuter

Bei der „Meine Fähre 1“ handelt es sich um eine sogenannte Roll on/off Doppelend-Fähre. Sie ist unter deutscher Flagge unterwegs. Das Schiff ist 50 Meter lang und 13,20 Meter breit. Der Tiefgang ist nach Expertenangaben mit 1,60 Meter perfekt für tideunabhängige Fahrten durchs Wattenmeer geeignet. Angetrieben wird die „Meine Fähre 1“ von zwei Caterpillar-Maschinen. Sitz der Gesellschaft ist Norderney. Anlegestellen sind im Osthafen von Norddeich (Weg ist ausgeschildert) respektive am Westkopf der Insel in unmittelbarer Nähe des Hafens. Buchbar sind die Fahrten über ein Online-Portal. Auch ein ausgeklügeltes gastronomisches Angebot ist vorhanden.

Die neue Reederei bietet für Norderneyer und Gewerbetreibende attraktive Firmentarife, Arbeitertickets und Insulaner-Tarife.

Registrieren kann man sich unter **https://meinefaehre-shop.travelmanager.de/mydata.php?do=register.**

Und wer noch als Kooperationspartner einsteigen möchte, der kann sich per E-Mail (wiebke.woltmann@reederei-meine-faehre.de) direkt an die Reederei wenden.

Weitere Informationen und Buchung unter www.meine-faehre.de.

FINALE DER SOMMERLOTTERIE

KiKu Tido zieht am 29. September letzte Gewinnnummern

Spektakulärer Gewinn: Nora und ihre Mutter durften von der ausgefahrenen Feuerwehr-Drehleiter aus „Norderney von oben" erleben. Foto: Bürgerstiftung Norderney

Norderney – Die Norderneyer Sommerlotterie biegt auf die Zielgerade ein. Kinderkurdirektor Tido zieht unter notarieller Aufsicht am Sonntag, 29. September, die Gewinnnummern der Sommerlotterie der Bürgestiftung Norderney. Im Nachgang werden die Gewinnzahlen in der Presse, auf Facebook sowie auf der Homepage der Bürgerstiftung veröffentlicht, sodass die Gewinner sich bei der Bürgerstiftung melden können.

Während in der letzten Verkaufswoche noch fleißig Lose erworben werden konnten, haben die Gewinnerinnen und Gewinner der Sonderauslosung im Juni ihren Gewinn bereits eingelöst: Für Petra Garling und Silke Laumann ging es mit ihrer Begleitung im Oldtimer von Thomas Waldhelm während des Nachtbummels über die Insel. Für die kleine Nora und ihre Mutter ging es im Korb der Drehleiter der Feuerwehr am Hafen hoch hinaus. Nora berichtete begeistert auf die Frage, ob sie keine Angst gehabt habe: „Kein bisschen! Am tollsten war, dass der Korb sich gedreht hat und man fast über die ganze Insel schauen konnte."

Mit dem Erlös der Lotterie fördert die Bürgerstiftung unterstützenswerte Projekte auf Norderney. Lose können noch bis Samstag zu je 2,50 € bei Berghaus Haushaltswaren (Jann-Berghaus-Straße), Tee-Ambiente (Poststraße), Schreibwaren Luttmann (Friedrichstraße), Kurts Fahrradshop (Nordhelmstraße) und im Reisebüro am Kurplatz erworben werden.

WECHSEL IN DER HEBAMMENVERSORGUNG

Norderney – Ab Oktober 2024 übernimmt Britta Kremberg, Hebamme aus Hage, die Hebammen-Versorgung auf Norderney. Sie wird regelmäßig einmal wöchentlich, immer freitags, auf die Insel kommen. Neben der Begleitung des Elterntreffs bietet sie auf Norderney Hausbesuche für die Nachsorge sowie die Möglichkeit zur Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen an.

Das kostenfreie Elterntreff-Angebot startet am Freitag, 4. Oktober, und wird wöchentlich von 10 bis 12 Uhr im Jugendraum der evangelischen Kirche (Kirchstraße 13) stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorsorgeuntersuchungen werden im Krankenhaus Norderney stattfinden.
Für die Terminvereinbarung wird um vorherige Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0151/47013568 gebeten.

GROSSER SPORT IM „DÜNENKESSEL“

„Cup der Sieben Inseln“ auf Juist: Das Paddel geht diesmal nach Norderney

Juist/Norderney – Großer Sport auf der Nachbarinsel. Am vergangenen Samstag startete im „Dünenkessel“ auf Juist der „Cup der Sieben Inseln“. Dabei spielten die Alte-Herren-Fußballmannschaften aller sieben Inseln gegeneinander, so dass man auf insgesamt 21 Spiele kam – wobei man die 45 Minuten einer Halbzeit stark herabgesetzt hatte, immerhin spielten alte Herren. Am Ende konnte sich die Mannschaft vom TuS Norderney als Sieger durchsetzen. Seit 24 Jahren gibt es dieses beliebte Turnier, nur coronabedingt gab es Ausfälle, erstmalig konnten die Norderneyer „das Paddel“ (der Cup besteht aus einem hölzernen Ruder, auf dem die Siegermannschaften auf Plaketten festgehalten werden) mit nach Hause nehmen.

Freude beim TuS Norderney über den Gewinn des begehrten Paddels nach dem Sieg im Altherren-Fußballturnier auf Juist. Foto: S. Erdmann

Die Siegermannschaft von Norderney verlor zwar gleich das Auftaktspiel gegen Langeoog mit 0: 1, verzeichnete dann aber nur noch Siege. So gegen Wangerooge (4:3), Baltrum (1:0), Juist (3:0) sowie gegen Spiekeroog (7:1) und Borkum (9:2).

Die Mannschaft des TuS Wangerooge zeigte ebenfalls hervorragende Leistungen und wurde mit einem zweiten Platz belohnt, auf Rang drei kam das Team der Insel Langeoog. Der gastgebende TSV Juist landete in der Mitte, auf Rang vier. Die Juister verloren zwar nur einmal, und das im „historischen Duell“ gegen Norderney mit 0:3, gewannen aber einmal gegen Spiekeroog mit 6:0, mussten sich aber ansonsten mit vier Unentschieden zufrieden geben: gegen Borkum und Langeoog (jeweils 1:1), sowie gegen Baltrum und Wangerooge (jeweils 2:2).

Auf den Rängen fünf und sechs landeten Borkum und Baltrum, beide ebenfalls mit derselben Punktzahl, aber dem besseren Torverhältnis für den KSV Baltrum. Schlusslicht war am Ende der SSV Spiekeroog, der zudem eine große Anzahl Tore einfing, alleine elfmal trafen hier die Wangerooger das Tor ihrer Nachbarinsel.

Der TSV Juist hatte die Sache wieder hervorragend organisiert und sorgte auch für Speisen und Getränke während der Spiele, die zudem bei hervorragenden Spätsommerwetter stattfanden. Objektiv bei allen Spielen zeigten sich dabei die drei TSV-Schiedsrichter Uwe Wunder, Jens Arends und Martin „Tekki“ Tecklenburg, wobei letzterer extra für das Turnier von Meppen angereist war. Abends fand dann die Siegerehrung im „2. Aufschlag“ an den Tennisplätzen statt, hier erlebten die Fußballer anschließend noch gemütliche Stunden.

Stefan Erdmann, Juist

der-gleichen (Abk.)		engl.: Osten	Moment		Vorsilbe: halb		Neben-fluss des Mittel-rheins		verrückt, sonderbar (engl)	med.: an-geboren	ehemali-ger türki-scher Titel		Einklang, Eintracht	Sohn Isaaks im A.T.		westdt. Mittel-gebirge		Zeitab-schnitte
erzeugen, hervor-bringen											zwei Ver-heiratete							
					Edelpelz		voller Punkt beim Judo		Schad-stoffe vom Auto							Stoffbär, Kinder-spielzeug		nord. Schick-salsgöttin
erster Bart-wuchs	Balearen-insel		An-zeichen, Hinweis			1			früher: Frau eines ind. Fürsten		Toto-spieler	Pause machen, ausruhen						
		4		Schreib-utensil		Halbedel-stein						griech. Kunst-göttin		2			Baum-frucht (Mz.)	
Spitzen-schlager (Mz.)		altnordi-scher Gott				Abk.: Oktober		kleines Auf-klärungs-schiff						Monat im jüdischen Kalender				
				großer Tier-garten				für immer, nie endend		Turngerät		Himmels-richtung						
öffentl. WLAN		be-nachbart, unweit		Haupt-stadt von Samoa	Begrün-der der Wasser-heilkur							altperuan. Herr-scher-kaste		Grad für die Aus-mahlung von Mehl				8
							hinterer Wortteil		Festlich-keit	3					US-Politi-kerin (Condo-leezza)	Sumpf-biber		nie, niemals
Träumer, Spinner	ungefähr		ein wenig, ein bisschen		Währung auf São Tomé und Príncipe	mit Ehr-geiz nach etwas streben							Gegen-satz zu außen					
									Golf-schläger-art (engl.)		Hast, über-stürztes Drängen		Figur in 'Doktor Schiwa-go'		Kurzform von Ulrich			
Auf-lösung der Ehe		Urgrund des Seins (chin. Philos.)	7			Wappen-vogel		Ziele, Leitbilder							Kfz.-Z.: Mikro-nesien		gr. Vor-silbe für wieder, gemäß	
				Landwirt						islami-scher Name Jesu				Polar-schiff von Nansen				
Flugzeug-besat-zung		türk. Joghurt-getränk						flüssiges Fett	6			ge-trocknete Wein-beere					5	
röm. Kupfer-geld				Edelgas						7. griech. Buch-stabe				Vulkan-see (evtl. ausge-trocknet)				

© RateFUX 2024-574-039

1	2	3	4	5	6	7	8

WIR SUCHEN SIE AUF NORDERNEY!

FÜR UNSEREN JUNGEN MOBILEN PFLEGEDIENST AUF DER SCHÖNEN INSEL NORDERNEY SUCHEN WIR QUALIFIZIERTES PERSONAL IN DEN BEREICHEN:

- LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT (PDL) (m/w/d)
- EX. PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)
- NACHTWACHE (m/w/d)

Verantwortungsbewusstsein, eigenständige Arbeitsweise, Qualifikation und Know-How - das sind Werte, die uns wichtig sind!
Sie verfügen über entsprechende Berufserfahrung und Qualifikation, haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten zu einem harmonischen Ablauf in allen Bereichen beitragen?

SUPER! IHR NEUER ARBEITSPLATZ **AM MEER** WARTET SCHON AUF SIE!

Schwerpunkt: Kinästhetik | Ideenumsetzung / Weiterentwicklung | Personalunterkunft

Ansprechpartner: Carola Gutberlet
info@pfleeg-de-see.de
04932 - 840 79 16

BAUAUSSCHUSS KIPPT – VA KASSIERT

Zweckentfremdungsatzung: Thema Ferienwohnungen dominiert Sitzung und stuft damit Bemühungen um Dauerwohnraum ab – Rat entscheidet

Norderney/mr – Nach einer phasenweise turbulenten Sitzung hat der Bauausschuss der Stadt Norderney in der vergangenen Woche eine von der Verwaltung vorgelegte Neufassung der Zweckentfremdungssatzung mit den Stimmen von CDU, FWN und FDP abgelehnt. Nach teils diffusen Debatten, die sich insgesamt länger als drei Stunden hinzogen, und vielfachem Kopfschütteln im mit 60 Insulanern außerordentlich gut gefüllten Weißen Saal des Conversationshauses, reagierte die Politik dann so, wie es auf Norderney nicht unüblich ist: Im tags darauf stattfindenden Verwaltungsausschuss (VA) wurde der Beschluss – dank anderer Mehrheiten und wenn auch knapp – kassiert.

Doch der Reihe nach. SPD und Grüne hatten sich mit Nachdruck für die Satzung starkgemacht. Das sogenannte Gesetz über die Zweckentfremdung von Wohnraum zu anderen Zwecken als dem Wohnen (zum Beispiel zu gewerblichen oder beruflichen Zielen) war auf Norderney nämlich bislang dazu in Anspruch genommen worden, um zusätzlichen Dauerwohnraum zu ermöglichen und das Überborden von touristischem Wohnen in Grenzen zu halten beziehungsweise zu regulieren. Aufgrund der gemeindlichen Befugnisse stellt die Satzung laut Verwaltung eine wichtige Ergänzung der bestehenden bauleitplanerischen Instrumente dar. 2019 hatte der Rat die auf fünf Jahre begrenzte Zweckentfremdungssatzung beschlossen.

Die Sitzung gestaltete sich in weiten Teilen unübersichtlich und in der Diskussion langatmig, kryptisch und damit an vielen Stellen undurchschaubar. Bereits vor der Diskussion um die Zweckentfremdungssatzung hatte es unter anderem beim Beschluss des Bebauungsplans „Innenstadt Süd“ Anträge gegeben, die das Thema Wohnen – besonders aber Ferienwohnungen – erheblich tangierten. Beispielsweise hatte die FDP den Tageordnungspunkt „Unterlassung von Zwangsmaßnahmen bezüglich des Verbots von Ferienwohnungen“ beantragt. Zudem forderten die Liberalen die „Beauftragung einer externen Studie über die Zahl von Wohnungen und Gästebetten“. In der Begründung hieß es unter anderem, die Stadt Norderney solle in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wege suchen, wie „die Problematik der illegalen Ferienwohnungen auf Norderney gelöst werden kann, ohne das soziale und wirtschaftliche Gefüge der Insel zu zerstören“.

Hayo Moroni (FWN) hob indes auf den Bestandsschutz ab. Hier ging es in einem Antrag um den vorhandenen Bestand von Wohnungen mit einer Nutzung als Ferienwohnraum in den genehmigten Wohngebäuden vor 2014.

Der Bauausschuss tagte vergangene Woche im Conversationshaus. Den Gesichtern ist abzulesen, dass die Thematik keinen Raum zum Scherzen bot (von links): Stefan Wehlage (Grüne), Rolf Harms (SPD), Bürgermeister Frank Ulrichs, allgemeiner Bürgermeister-Vertreter Holger Reising, Verwaltungsmitarbeiterin Anika Stute und Ausschuss-Vorsitzender Jann Ennen. Foto: M. Reuter

Und auch die CDU war mit einem Antrag dabei. Er lautete: „Genehmigte Ferienwohnungen können jederzeit zu Dauerwohnungen umgewandelt beziehungsweise umgenutzt werden, und können jederzeit unabhängig von der Dauer der Nutzung als Dauerwohnung wieder zu Ferienwohnungen zurückgewandelt werden.“ Andreas Köhn sagte dazu, damit erhoffe sich die CDU, „vorübergehend Wohnraum zu schaffen und dass das Problem so etwas entschärft würde“.

Sowohl Frank Meemken (Bauamt) als auch Bürgermeister Frank Ulrichs wiesen während der Debatte mehrfach darauf hin, dass für die baurechtliche Genehmigung von Ferienwohnungen nicht die Stadt, sondern der Landkreis Aurich zuständig sei. Außerdem, so Meemken, gehe die Stadt nicht aus eigenem Antrieb gegen illegale Ferienwohnungen vor, sondern nur bei konkreten Anlässen. Meemken weiter: „Das Ziel ist der Erhalt von Wohnraum, nicht das Verbot von Ferienwohnungen.“

Bei der anschließenden Einwohnerfragestunde wurde es derweil teils emotional. Eine Bürgerin nannte die Wohnraumsituation absolut dramatisch. 1.600 Euro für eine Kellerwohnung auf Norderney, das sei doch unmöglich. Im Kindergarten habe eine Gruppe schließen müssen, nur weil das Personal keinen Wohnraum gefunden habe. „Und hier wir heute Abend nur über Ferienwohnungen gesprochen. Ich verstehe das nicht.“

Nun ist der Stadtrat am Zug. Er muss Mitte November endgültig über den Satzungsentwurf entscheiden.

Bye-bye, JOHNNY

„Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe.“

Denk ich an unseren „Johnny”, dann fällt mir dieser Sinnspruch des römischen Philosophen Seneca ein Und dies nicht nur, weil ich weiß, dass „Johnny“ seine Wanderstiefel bereits geschnürt hat, sondern er ebenfalls schon bald in philosophische Studienwelten aufbrechen möchte. Denn auch fürs Alter gilt - wie Johnny immer sagt - die Sokrates-Weisheit: „Ich weiß, dass ich nichts weiß!“

Ja, eine wunderbare, erfolgreiche und erfrischende Zeit mit unserem „Johnny” geht zu Ende. Seine Reise wird unter anderem das Wandern sein, dem er sich schon seit Jahren verschrieben hat. Nun kann er zeitlich flexibel und der Jahreszeit angepasst seine Ziele setzen und sich dem Luxus der völligen Freiheit hingeben. Dabei wünschen wir ihm stets gute Gedanken, viel innere Ruhe und die Gewissheit, uns und unseren Lesern über viele Jahre hinweg als treuer Weggenosse, Mitarbeiter und Freund begleitet und uns wertvolle Erkenntnisse, Einsichten und Gedanken vermittelt zu haben.
„Johnny”, an dieser Stelle wünschen wir dir vor allen Dingen Gesundheit, Wohlergehen und das Glück des Tüchtigen, das du dir redlich verdient hast. Sammle spannende Eindrücke auf deinen Reisen, bringe sie zu Papier und gönne uns gelegentlich einen munteren Einblick in dein Schaffen.

Mit den besten Wünschen
Peter Reuter und Jann Ennen

ingen weiterhin Gesundheitxxxxx

JOHNNYS WOCHENBILANZ

#Zweckbefremdungs-satzung

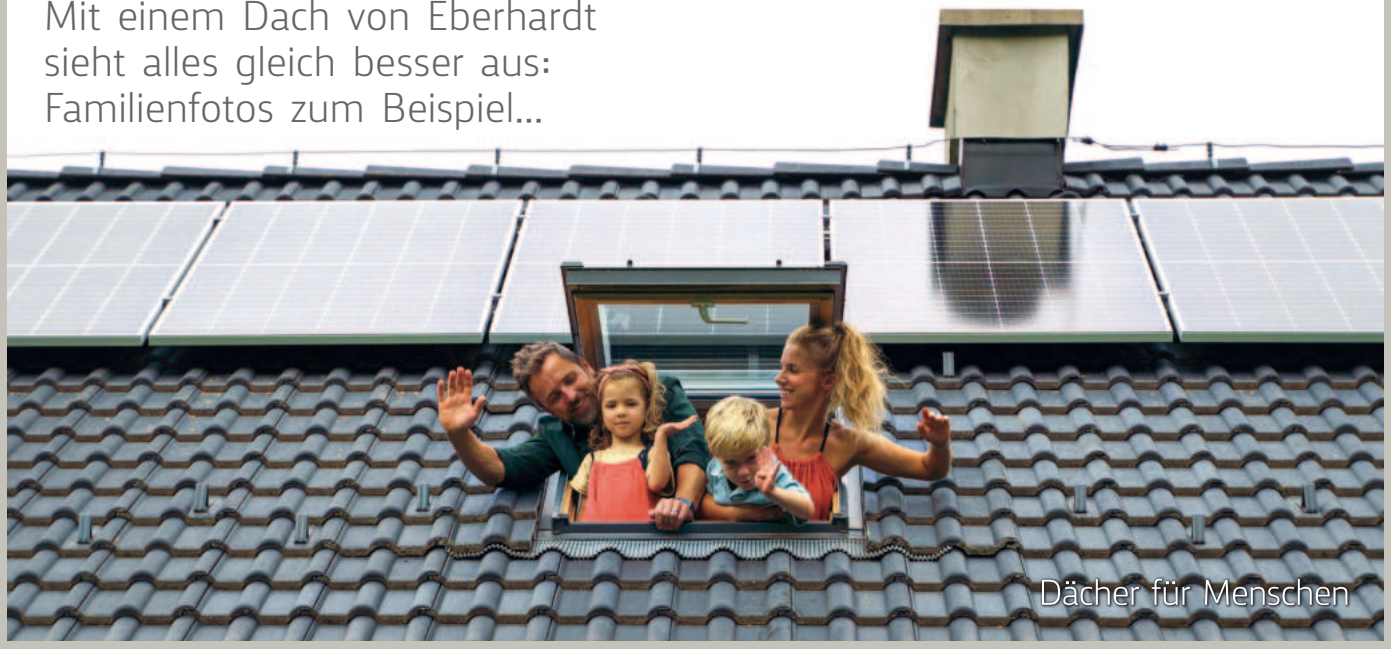
Was für eine Aufregung im Bauausschuss. Der Weiße Saal schwarz vor Menschen, bis an die Zähne mit Argumenten bewaffnete Politiker und Verwaltungsleute sowie jede Menge zum Teil bemerkenswerte Anträge für ein nach wie vor undurchdringliches Thema: Ferienwohnungen.

Dafür, dass die Sache zur reinen Klientel-Debatte wurde, reichte schon ein flüchtiger Blick auf die Tagesordnung. Und spätestens als auf dem FDP-Antrag etwas von „Unterlassung von Zwangsmaßnahmen“ zu lesen war, nahm die Veranstaltung für mich slapstickartige, wenn nicht gar groteske Züge an. Mal abgesehen davon, dass städtische Mitarbeiter keine „Zwangsmaßnahmen“ vornehmen dürfen, stellte ich mir an der Stelle vor, wie Claudia Ziehm und Frank Meemken mit schusssicherer Weste, Stahlkappenstiefeln, runtergeklapptem Visier und Schlagstöcken irgendwo auf der Insel vor dem Haus eines Ferienwohnungsbetreibers erscheinen, die Tür auftreten, eine Blendgranate zünden und den Eigentümer in Fesseln legen. Spätestens an dem Punkt wurde für mich die Neufassung der Zweckentfremdungssatzung zur Zweckbefremdungssatzung und der Bauausschuss zum Komödienstadl. Zwangsmaßnahmen. Mein Gott, dachte ich. Was haben die bei der FDP genommen? Das will ich auch!

Aber halt! Eigentlich wollte ich nicht mehr lästern, wo dies doch heute meine letzte Kolumne ist. In den vergangenen fünf Jahren habe ich genügend Leute geärgert. Vor allem meine „Lieblingsfeindbilder“ Frisia und Polizei. Im Endeffekt bin ich dankbar dafür, dass Uli mich nicht über Bord hat schmeißen lassen und ich keine Nacht in Polizeigewahrsam verbringen musste.
Ich gehe jedenfalls jetzt nach Hause zu meiner Marlene, sie hat lange genug auf mich gewartet. Euch allen sage ich „Danke!“. Es war schön mit euch.

Bleibt gesund und munter!
Euer Johnny

Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Familienfotos zum Beispiel...



EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert:

www.norderneyimmobilien.com

Ausgabe Sommer 2024

Immobilien als Wertanlage

Insbesondere Ferienimmobilien in gefragten Regionen können sich als gute Wertanlage erweisen. Die Steigerungsrate des Wertes übertrifft häufig die durchschnittliche deutschlandweite Preissteigerung.

Bei geeigneten Immobilien kann die Ferienvermietung durch eine örtliche Agentur einen guten Beitrag zur Hypothekenfinanzierung leisten. So entsteht ein ständiger Wertzuwachs ohne eigenes Zutun. Auch können Reparaturkosten, Wartung und Investitionen oft steuerliche Vorteile bringen.

Eine Ferienimmobilie schafft darüber hinaus eine emotionale Bindung zu einem Ort, an dem Sie selbst gerne Urlaub machen und Ihre Zeit verbringen. Das sogenannte „Betongold“ ist nicht nur physisch fassbar, es bedeutet im Gegensatz zu Aktien einen wenig schwankenden Wert, der auch in schlechten Zeiten nicht untergeht.

Fazit:

Eine Immobilie stellt einen langfristigen Wert dar, trägt zum persönlichen Vermögensaufbau bei, lässt sich häufig steuerlich positiv nutzen und gibt Ihnen bestenfalls in Ihrem Lieblingsferiengebiet ein zweites Zuhause.

Zu praktischen Fragen, steuerlichen Aspekten, Abschreibung und Chancen berät Sie gerne unser Herr Ennen.

Schöne 3-Raum Wohnung mit Loggia

Diese Wohnung liegt im Erdgeschoss und besteht aus einem Wohnbereich mit integrierter Küchenzeile und Essbereich sowie zwei separaten Schlafzimmern und Badezimmer. Die Südstraße überzeugt durch Ihre perfekt ruhige Lage. Abseits vom Stadtgetümmel können Sie hier das Inselleben in Ruhe genießen.

Die kleine Siedlung zwischen Innenstadt und Nordhelmsiedlung vermittelt das Gefühl der perfekten Nachbarschaft.
In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Supermarkt und auch jegliche andere Einrichtungen des täglichen Bedarf sind mit dem Fahrrad oder fußläufig in wenigen Minuten erreichbar.
Zu der Wohnung gehört ein eigener Parkplatz und ein Kellerraum.

Kaufpreis : 575.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2- Raum-Wohnung mit Südloggia

Die gemütliche Erdgeschoss-Wohnung liegt nahe zum Zentrum und in direkter Nähe zum Strand.
Das Appartement wird voll möbliert verkauft.

Von hier aus stehen Ihnen alle Möglichkeiten des Einkaufs, Restaurants und Freizeit zur Verfügung.
Im Haus befinden sich ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Münz-Waschmaschinen und -Trockner.
Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.
Die Wohnung wurde erst 2000 errichtet.

Kaufpreis: 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und Wohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128
info@norderney-immobilien.de